

Irene Anita Huber
(*25.05.1947 in D-Schrobenhausen)
Haus-Nr. 25
Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe

25. Maerz 2008

Nur per e-mail über
mit mir korrespondieren!

- per Fax -

**Die Akten wurden heute an das befangene, abgelehnte und unzu-
steändige Amtsgericht D-82362 Weilheim vom befangenen, abge-
lehnten und unzuständigen Landgericht München II gesandt.
Bitte, fordern Sie die gesamten Akten sofort an! Besten Dank!**

Bundesgerichtshof
1. Strafsenat
Herrnstrasse 45 a
76133 Karlsruhe

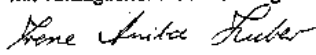
**Rechtsmittel an den Bundesgerichtshof
Klagebeitritt zur Klage von Hans Georg Huber vom
05.02.2008 an den Bundesgerichtshof**

Ihre Az.: V ZB 45/O7 und V ZB 46/O7 sowie V ZB 11/O8
Nichtige „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 des Amtsgerichts D-82362 Weilheim
(inklusive der nichtigen „Zuschlagserteilung“ vom 16.11.2007 an Anton und Elfriede Mangold,
Eschenlohe);
Mein Einspruch vom 28.11.2007 (Einschreibe-Identifikationsnummer: RT 1845 9019 6 DE);
Mein Rechtsmittel vom 10.03.2008 (Einschreibe-Identifikationsnummer: RT 1845 9745 5 DE);

Sehr geehrte Damen und Herren,

- zunächst einmal erkläre ich den Klagebeitritt zur Klage von Hans Georg Huber (*1942) vom 05.02.2008 und lege zum Beweis als 1. Anlage für die Begründetheit der Klage von Hans Georg Huber (*1942) und meines Klagebeitritts in Ergänzung zu meinen bisherigen Eingaben den Plan von 1917 für das Bauernwohnhaus Nr. 25 vor. Dies ist der einzige bis heute rechtsgültige Bauplan für die Plan-Nr. 1086. Als weitere Anlagen erhalten Sie:
- Das renovierte Grundsteuerkataster für das Haus-Nr. 11, Eschenlohe der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber von der Steuergemeinde Murnau, vom Rentamts- und Amtsgerichtsbezirk Weilheim, ausgestellt am 14.01.1914 vom Rentamt Weilheim.
 - Das renovierte Grundsteuerkataster für das Haus-Nr. 21, Eschenlohe der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber vom Finanzamt Garmisch, vom Amtsgericht Garmisch und von der Steuergemeinde Eschenlohe, ausgestellt am 18.12.1928 vom Finanzamt Garmisch.
 - Das renovierte Grundsteuerkataster für das Haus-Nr. 25, Eschenlohe der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber vom Finanzamt Garmisch, vom Amtsgericht Garmisch und von der Steuergemeinde Eschenlohe, ausgestellt am 18.12.1928 vom Finanzamt Garmisch.
 - Das renovierte Grundsteuerkataster für das Haus-Nr. 28, Eschenlohe der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber vom Finanzamt Garmisch, vom Amtsgericht Garmisch und von der Steuergemeinde Eschenlohe, ausgestellt am 18.12.1928 vom Finanzamt Garmisch.
 - Das renovierte Grundsteuerkataster für das Haus-Nr. 75, Eschenlohe der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber vom Finanzamt Garmisch, vom Amtsgericht Garmisch und von der Steuergemeinde Eschenlohe, ausgestellt am 19.12.1928 vom Finanzamt Garmisch.
 - Den Plan vom 28.05.1931 des Saage- und Elektrizitätswerkes Johann Huber, Eschenlohe, für den Einbau eines Kleinkaliberstandes in Plan-Nr. 1108 1 / 106 a der Steuergemeinde Eschenlohe.
 - Das Verzeichnis der zu Ser. Nr. YC -0367-151 gehörigen und von der Property-Controll im Oktober 1945 aufgenommenen Pos. Unbebaute Grundstücke Rmk. 49.030.- Waldbesitzungen von Johann Huber (Saage-, Hobel-, Spalt- und Elektrizitätswerk Holzhandlung).
 - Den Bericht vom 17. August 1937 der Vereinigten elektronischen Beratungs- und Prüfungsstelle der landw. Genossenschaften Ges. m.b.H.
 - Den Auszug vom 2. Januar 1951 aus dem Grundbuch für die Steuergemeinde Eschenlohe Band 5

Seite 278 ff. Blatt Nr. 261.
 Aus all den vorher aufgeführten Unterlagen ergibt sich, dass es keinen Gasthof von 1890, kein Gästehaus von 1957 und kein Appartementhaus von 1975 gibt und schon gar nicht auf der Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe, und zwar bis heute nicht. Wie Sie der Anlage 9 entnehmen, ist sehr gut das Bauernhaus-Nr. 25 (Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe) als auch der Sommerkeller (Pl.-Nr. 1108 1 / 106 der Steuergemeinde Eschenlohe) sowie das Bürohaus beschrieben. Nicht einmal im gefälschten Grundbuch Band 27 Blatt 970 der Gemarkung Eschenlohe (dort ist die gefälschte „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ als „zwei Wohnhäuser“ „eingetragen“) gibt es weder einen Gasthof, noch ein Gästehaus noch ein Appartementhaus. Wie ich mit meinen beiden Eingaben vom 04.03.2008 und 08.03.2008 ans Amtsgericht D-82362 Weilheim (Sie erhielten beide Schreiben mit meinem Rechtsmittel vom 10.03.2008) bereits nachwies, habe ich ein lebenslanges Wohnrecht im Haus-Nr. 25 eingetragen. Bereits Frau Kreszenz Huber (*1880; +1961) hatte ein Wohnrecht auf dem Sommerkeller für das Haus-Nr. 25 eingetragen.
 Mein Wohnrecht ist genauso eingetragen wie das von Kreszenz Huber. Laut URNr. 606 vom 2. August 1941 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen III. d) hat Frau Kreszenz Huber (*1880; +1961) freie Wohnung, bestehend in dem Rechte der ausschliesslichen Benützung folgender Räume in dem Anwesen Hs.Nr. 25 in Eschenlohe Steuergemeinde Eschenlohe: Plan-Nr. 1108 1 / 106 Gasthaus mit Schiesstand Haus-Nr. 25, Schupfe und Garten zu O,0428 ha eingetragen. Das Wohnrecht nutzte Kreszenz Huber im Haus-Nr. 25 auf der Pl.-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe. Das Wohnrecht erhielt sie aber über die Plan-Nr. 1108 1 / 106 der Steuergemeinde Eschenlohe Gasthaus mit Schiesstand Haus-Nr. 25, Schupfe und Garten zu O,0428 ha eingetragen.
 Das heisst, das Gasthaus mit Schiesstand Plan-Nr. 1108 1 / 106 der Steuergemeinde Eschenlohe gehört zum Haus-Nr. 25. Diese Plan-Nr. 1108 1 / 106 wurde aber in der Zwischenzeit weggefälscht. Laut der Anlage 10 (Fortlaufende Nr. 33) gehören die Plan-Nr. 1088 und 1108 1 / 106 der Steuergemeinde Eschenlohe zusammen. Da die Fl.-Nr. 1088/5 eine unzulässig gebildete Fl.-Nr. der Gemarkung Eschenlohe ist, habe ich grundbuchrechtlich automatisch mein Wohnrecht im Haus-Nr. 25 eingetragen, weil die Fl.-Nr. 1088 insgesamt der Hausgarten des Erbhofs Haus-Nr. 25 ist. Mein grundbuchrechtlich eingetragenes Wohnrecht verbietet jede Versteigerung.
 Durch die Anlage 10 ist ausserdem nachgewiesen, dass Johann Huber sen. bereits 1937 selbst die eigene Gemeinde war.
 Der Beschluss des Landgerichts München II (Az.: 7 T 155/O8), der den nichtigen „Zuschlag“ des Amtsgerichts Weilheim vom 16.11.2007 absegnet, ist nichtig. Das heisst, der Rechtsweg zum Bundesgerichtshof kann mir nicht versperrt werden.
 Die gesamten bayerischen (mit dieser Angelegenheit befassten) Justizbehörden/Justizpersonen arbeiten an Recht und Gesetz vorbei und sind befangen, was u.a. die nichtigen Versteigerungen/Beschlüsse/ Urteile und Verfügungen beweisen. Der BGH – also Sie selbst – haben Urteile erlassen, nach denen Vollstreckungen aus rechtsunwirksamen Urteilen keine Eigentumsänderung herbeiführen. Hier liegt aber **Nichtigkeit und Rechtsbeugung** vor!
Ich erhebe hiermit daher ausdrücklich nochmals Rechtsmittel an den Bundesgerichtshof, was ich bereits am 28.11.2007 und am 10.03.2008 mit meinen Forderungen schlüssig getan habe und trete hiermit ausdrücklich der Klage von Hans Georg Huber (*1942) vom 05.02.2008 bei.
 Ich beantrage folgendes:
 Das gesamte „Mordverdachtsverfahren“ 1 Ks 31 Js 24914/O1 des LG München II (Az.: 31 Js 24914/O1 des Amtsgerichts München und der Staatsanwaltschaft München II) – samt Folgeverfahren – sind vollumfaenglich, von Amts wegen und kostenlos ausser Verkehr zu ziehen.
 Die „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 (inklusive der nichtigen „Zuschlagserteilung“ vom 16.11.2007; samt Folgeverfahren u.a. am Landgericht München II: u.a. 7 T 543/O7 und 7 T 155/O8), K 61/O6 und K 86/O6 des Amtsgerichts D-82362 Weilheim sind sofort, vollumfaenglich, von Amts wegen und kostenlos ausser Verkehr zu ziehen.
 Da der Erbhof Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe einen Buchwert von DM 1.- und einen Einheitswert von unter DM 6.000.- hat, beanspruche ich ausserdem Kostenfreiheit und Befreiung vom Anwaltszwang.

Mit vorzüglicher Hochachtung

 (gez. Irene Anita Huber)
 10 Anlagen

Auszug

aus dem

erneuerten

Grundsteuerkataster

der

Steurgemeinde Erstenhobe

Amtsgericht Garmisch

Finanzamt Garmisch

für

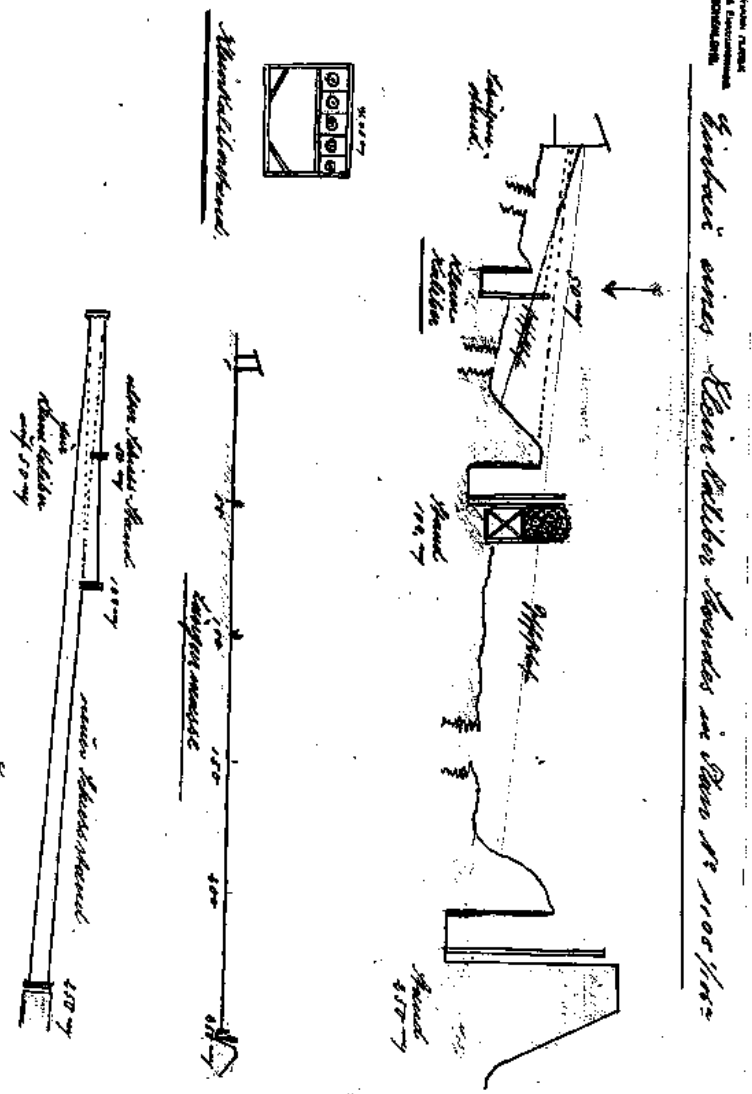
Carl P. W. im Auftrage
Hilber, Ingenieur in Besorgung
in allgemeiner Geschäftsführung

16,80 RM Feb. 1919
10. 12. 18

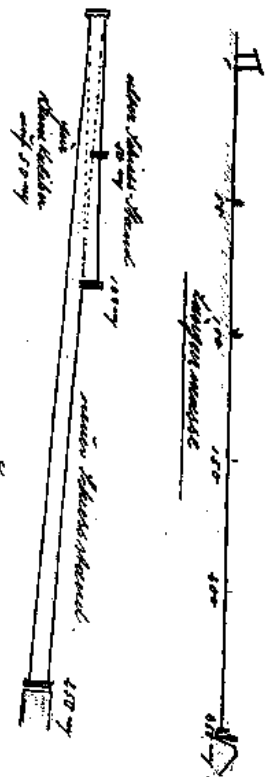
Zur Steuer-Verpflichtung v. d. H. 1150
bei der Gemeinde von 1918
folgendermaßen
Hilber, Ingenieur in Besorgung
1-2 1/2 1.000
3-4 2.500
5-6 2.500
7-8 2.500
9-10 2.500
11-12 2.500
13-14 2.500
15-16 2.500
17-18 2.500
19-20 2.500
21-22 2.500
23-24 2.500
25-26 2.500
27-28 2.500
29-30 2.500
31-32 2.500
33-34 2.500
35-36 2.500
37-38 2.500
39-40 2.500
41-42 2.500
43-44 2.500
45-46 2.500
47-48 2.500
49-50 2.500
51-52 2.500
53-54 2.500
55-56 2.500
57-58 2.500
59-60 2.500
61-62 2.500
63-64 2.500
65-66 2.500
67-68 2.500
69-70 2.500
71-72 2.500
73-74 2.500
75-76 2.500
77-78 2.500
79-80 2.500
81-82 2.500
83-84 2.500
85-86 2.500
87-88 2.500
89-90 2.500
91-92 2.500
93-94 2.500
95-96 2.500
97-98 2.500
99-100 2.500
101-102 2.500
103-104 2.500
105-106 2.500
107-108 2.500
109-110 2.500
111-112 2.500
113-114 2.500
115-116 2.500
117-118 2.500
119-120 2.500
121-122 2.500
123-124 2.500
125-126 2.500
127-128 2.500
129-130 2.500
131-132 2.500
133-134 2.500
135-136 2.500
137-138 2.500
139-140 2.500
141-142 2.500
143-144 2.500
145-146 2.500
147-148 2.500
149-150 2.500
151-152 2.500
153-154 2.500
155-156 2.500
157-158 2.500
159-160 2.500
161-162 2.500
163-164 2.500
165-166 2.500
167-168 2.500
169-170 2.500
171-172 2.500
173-174 2.500
175-176 2.500
177-178 2.500
179-180 2.500
181-182 2.500
183-184 2.500
185-186 2.500
187-188 2.500
189-190 2.500
191-192 2.500
193-194 2.500
195-196 2.500
197-198 2.500
199-200 2.500
201-202 2.500
203-204 2.500
205-206 2.500
207-208 2.500
209-210 2.500
211-212 2.500
213-214 2.500
215-216 2.500
217-218 2.500
219-220 2.500
221-222 2.500
223-224 2.500
225-226 2.500
227-228 2.500
229-230 2.500
231-232 2.500
233-234 2.500
235-236 2.500
237-238 2.500
239-240 2.500
241-242 2.500
243-244 2.500
245-246 2.500
247-248 2.500
249-250 2.500
251-252 2.500
253-254 2.500
255-256 2.500
257-258 2.500
259-260 2.500
261-262 2.500
263-264 2.500
265-266 2.500
267-268 2.500
269-270 2.500
271-272 2.500
273-274 2.500
275-276 2.500
277-278 2.500
279-280 2.500
281-282 2.500
283-284 2.500
285-286 2.500
287-288 2.500
289-290 2.500
291-292 2.500
293-294 2.500
295-296 2.500
297-298 2.500
299-300 2.500
301-302 2.500
303-304 2.500
305-306 2.500
307-308 2.500
309-310 2.500
311-312 2.500
313-314 2.500
315-316 2.500
317-318 2.500
319-320 2.500
321-322 2.500
323-324 2.500
325-326 2.500
327-328 2.500
329-330 2.500
331-332 2.500
333-334 2.500
335-336 2.500
337-338 2.500
339-340 2.500
341-342 2.500
343-344 2.500
345-346 2.500
347-348 2.500
349-350 2.500
351-352 2.500
353-354 2.500
355-356 2.500
357-358 2.500
359-360 2.500
361-362 2.500
363-364 2.500
365-366 2.500
367-368 2.500
369-370 2.500
371-372 2.500
373-374 2.500
375-376 2.500
377-378 2.500
379-380 2.500
381-382 2.500
383-384 2.500
385-386 2.500
387-388 2.500
389-390 2.500
391-392 2.500
393-394 2.500
395-396 2.500
397-398 2.500
399-400 2.500
401-402 2.500
403-404 2.500
405-406 2.500
407-408 2.500
409-410 2.500
411-412 2.500
413-414 2.500
415-416 2.500
417-418 2.500
419-420 2.500
421-422 2.500
423-424 2.500
425-426 2.500
427-428 2.500
429-430 2.500
431-432 2.500
433-434 2.500
435-436 2.500
437-438 2.500
439-440 2.500
441-442 2.500
443-444 2.500
445-446 2.500
447-448 2.500
449-450 2.500
451-452 2.500
453-454 2.500
455-456 2.500
457-458 2.500
459-460 2.500
461-462 2.500
463-464 2.500
465-466 2.500
467-468 2.500
469-470 2.500
471-472 2.500
473-474 2.500
475-476 2.500
477-478 2.500
479-480 2.500
481-482 2.500
483-484 2.500
485-486 2.500
487-488 2.500
489-490 2.500
491-492 2.500
493-494 2.500
495-496 2.500
497-498 2.500
499-500 2.500
501-502 2.500
503-504 2.500
505-506 2.500
507-508 2.500
509-510 2.500
511-512 2.500
513-514 2.500
515-516 2.500
517-518 2.500
519-520 2.500
521-522 2.500
523-524 2.500
525-526 2.500
527-528 2.500
529-530 2.500
531-532 2.500
533-534 2.500
535-536 2.500
537-538 2.500
539-540 2.500
541-542 2.500
543-544 2.500
545-546 2.500
547-548 2.500
549-550 2.500
551-552 2.500
553-554 2.500
555-556 2.500
557-558 2.500
559-560 2.500
561-562 2.500
563-564 2.500
565-566 2.500
567-568 2.500
569-570 2.500
571-572 2.500
573-574 2.500
575-576 2.500
577-578 2.500
579-580 2.500
581-582 2.500
583-584 2.500
585-586 2.500
587-588 2.500
589-590 2.500
591-592 2.500
593-594 2.500
595-596 2.500
597-598 2.500
599-600 2.500
601-602 2.500
603-604 2.500
605-606 2.500
607-608 2.500
609-610 2.500
611-612 2.500
613-614 2.500
615-616 2.500
617-618 2.500
619-620 2.500
621-622 2.500
623-624 2.500
625-626 2.500
627-628 2.500
629-630 2.500
631-632 2.500
633-634 2.500
635-636 2.500
637-638 2.500
639-640 2.500
641-642 2.500
643-644 2.500
645-646 2.500
647-648 2.500
649-650 2.500
651-652 2.500
653-654 2.500
655-656 2.500
657-658 2.500
659-660 2.500
661-662 2.500
663-664 2.500
665-666 2.500
667-668 2.500
669-670 2.500
671-672 2.500
673-674 2.500
675-676 2.500
677-678 2.500
679-680 2.500
681-682 2.500
683-684 2.500
685-686 2.500
687-688 2.500
689-690 2.500
691-692 2.500
693-694 2.500
695-696 2.500
697-698 2.500
699-700 2.500
701-702 2.500
703-704 2.500
705-706 2.500
707-708 2.500
709-710 2.500
711-712 2.500
713-714 2.500
715-716 2.500
717-718 2.500
719-720 2.500
721-722 2.500
723-724 2.500
725-726 2.500
727-728 2.500
729-730 2.500
731-732 2.500
733-734 2.500
735-736 2.500
737-738 2.500
739-740 2.500
741-742 2.500
743-744 2.500
745-746 2.500
747-748 2.500
749-750 2.500
751-752 2.500
753-754 2.500
755-756 2.500
757-758 2.500
759-760 2.500
761-762 2.500
763-764 2.500
765-766 2.500
767-768 2.500
769-770 2.500
771-772 2.500
773-774 2.500
775-776 2.500
777-778 2.500
779-780 2.500
781-782 2.500
783-784 2.500
785-786 2.500
787-788 2.500
789-790 2.500
791-792 2.500
793-794 2.500
795-796 2.500
797-798 2.500
799-800 2.500
801-802 2.500
803-804 2.500
805-806 2.500
807-808 2.500
809-810 2.500
811-812 2.500
813-814 2.500
815-816 2.500
817-818 2.500
819-820 2.500
821-822 2.500
823-824 2.500
825-826 2.500
827-828 2.500
829-830 2.500
831-832 2.500
833-834 2.500
835-836 2.500
837-838 2.500
839-840 2.500
841-842 2.500
843-844 2.500
845-846 2.500
847-848 2.500
849-850 2.500
851-852 2.500
853-854 2.500
855-856 2.500
857-858 2.500
859-860 2.500
861-862 2.500
863-864 2.500
865-866 2.500
867-868 2.500
869-870 2.500
871-872 2.500
873-874 2.500
875-876 2.500
877-878 2.500
879-880 2.500
881-882 2.500
883-884 2.500
885-886 2.500
887-888 2.500
889-890 2.500
891-892 2.500
893-894 2.500
895-896 2.500
897-898 2.500
899-900 2.500
901-902 2.500
903-904 2.500
905-906 2.500
907-908 2.500
909-910 2.500
911-912 2.500
913-914 2.500
915-916 2.500
917-918 2.500
919-920 2.500
921-922 2.500
923-924 2.500
925-926 2.500
927-928 2.500
929-930 2.500
931-932 2.500
933-934 2.500
935-936 2.500
937-938 2.500
939-940 2.500
941-942 2.500
943-944 2.500
945-946 2.500
947-948 2.500
949-950 2.500
951-952 2.500
953-954 2.500
955-956 2.500
957-958 2.500
959-960 2.500
961-962 2.500
963-964 2.500
965-966 2.500
967-968 2.500
969-970 2.500
971-972 2.500
973-974 2.500
975-976 2.500
977-978 2.500
979-980 2.500
981-982 2.500
983-984 2.500
985-986 2.500
987-988 2.500
989-990 2.500
991-992 2.500
993-994 2.500
995-996 2.500
997-998 2.500
999-1000 2.500
1001-1002 2.500
1003-1004 2.500
1005-1006 2.500
1007-1008 2.500
1009-1010 2.500
1011-1012 2.500
1013-1014 2.500
1015-1016 2.500
1017-1018 2.500
1019-1020 2.500
1021-1022 2.500
1023-1024 2.500
1025-1026 2.500
1027-1028 2.500
1029-1030 2.500
1031-1032 2.500
1033-1034 2.500
1035-1036 2.500
1037-1038 2.500
1039-1040 2.500
1041-1042 2.500
1043-1044 2.500
1045-1046 2.500
1047-1048 2.500
1049-1050 2.500
1051-1052 2.500
1053-1054 2.500
1055-1056 2.500
1057-1058 2.500
1059-1060 2.500
1061-1062 2.500
1063-1064 2.500
1065-1066 2.500
1067-1068 2.500
1069-1070 2.500
1071-1072 2.500
1073-1074 2.500
1075-1076 2.500
1077-1078 2.500
1079-1080 2.500
1081-1082 2.500
1083-1084 2.500
1085-1086 2.500
1087-1088 2.500
1089-1090 2.500
1091-1092 2.500
1093-1094 2.500
1095-1096 2.500
1097-1098 2.500
1099-1100 2.500
1101-1102 2.500
1103-1104 2.500
1105-1106 2.500
1107-1108 2.500
1109-1110 2.500
1111-1112 2.500
1113-1114 2.500
1115-1116 2.500
1117-1118 2.500
1119-1120 2.500
1121-1122 2.500
1123-1124 2.500
1125-1126 2.500
1127-1128 2.500
1129-1130 2.500
1131-1132 2.500
1133-1134 2.500
1135-1136 2.500
1137-1138 2.500
1139-1140 2.500
1141-1142 2.500
1143-1144 2.500
1145-1146 2.500
1147-1148 2.500
1149-1150 2.500
1151-1152 2.500
1153-1154 2.500
1155-1156 2.500
1157-1158 2.500
1159-1160 2.500
1161-1162 2.500
1163-1164 2.500
1165-1166 2.500
1167-1168 2.500
1169-1170 2.500
1171-1172 2.500
1173-1174 2.500
1175-1176 2.500
1177-1178 2.500
1179-1180 2.500
1181-1182 2.500
1183-1184 2.500
1185-1186 2.500
1187-1188 2.500
1189-1190 2.500
1191-1192 2.500
1193-1194 2.500
1195-1196 2.500
1197-1198 2.500
1199-1200 2.500
1201-1202 2.500
1203-1204 2.500
1205-1206 2.500
1207-1208 2.500
1209-1210 2.500
1211-1212 2.500
1213-1214 2.500
1215-1216 2.500
1217-1218 2.500
1219-1220 2.500
1221-1222 2.500
1223-1224 2.500
1225-1226 2.500
1227-1228 2.500
1229-1230 2.500
1231-1232 2.500
1233-1234 2.500
1235-1236 2.500
1237-1238 2.500
1239-1240 2.500
1241-1242 2.500
1243-1244 2.500
1245-1246 2.500
1247-1248 2.500
1249-1250 2.500
1251-1252 2.500
1253-1254 2.500
1255-1256 2.500
1257-1258 2.500
1259-1260 2.500
1261-1262 2.500
1263-1264 2.500
1265-1266 2.500
1267-1268 2.500
1269-1270 2.500
1271-1272 2.500
1273-1274 2.500
1275-1276 2.500
1277-1278 2.500
1279-1280 2.500
1281-1282 2.500
1283-1284 2.500
1285-1286 2.500
1287-1288 2.500
1289-1290 2.500
1291-1292 2.500
1293-1294 2.500
1295-1296 2.500
1297-1298 2.500
1299-1300 2.500
1301-1302 2.500
1303-1304 2.500
1305-1306 2.500
1307-1308 2.500
1309-1310 2.500
1311-1312 2.500
1313-1314 2.500
1315-1316 2.500
1317-1318 2.500
1319-1320 2.500
1321-1322 2.500
1323-1324 2.500
1325-1326 2.500
1327-1328 2.500
1329-1330 2.500
1331-1332 2.500
1333-1334 2.500
1335-1336 2.500
1337-1338 2.500
1339-1340 2.500
1341-1342 2.500
1343-1344 2.500
1345-1346 2.500
1347-1348 2.500
1349-1350 2.500
1351-1352 2.500
1353-1354 2.500
1355-1356 2.500
1357-1358 2.500
1359-1360 2.500
1361-1362 2.500
1363-1364 2.500
1365-1366 2.500
1367-1368 2.500
1369-1370 2.500
1371-1372 2.500
1373-1374 2.500
1375-1376 2.500
1377-1378 2.500
1379-1380 2.500
1381-1382 2.500
1383-1384 2.500
1385-1386 2.500
1387-1388 2.500
1389-1390 2.500
1391-1392 2.500
1393-1394 2.500
1395-1396 2.500
1397-1398 2.500
1399-1400 2.500
1401-1402 2.500
1403-1404 2.500
1405-1406 2.500
1407-1408 2.500
1409-1410 2.500
1411-1412 2.500
1413-1414 2.500
1415-1416 2.500
1417-1418 2.500
1419-1420 2.500
1421-1422 2.500
1423-1424 2.500
1425-1426 2.500
1427-1428 2.500
1429-1430 2.500
1431-1432 2.500
1433-1434 2.500
1435-1436 2.500
1437-1438 2.500
1439-1440 2.500
1441-1442 2.500
1443-1444 2.500
1445-1446 2.500
1447-1448 2.500
1449-1450 2.500
1451-1452 2.500
1453-1454 2.500
1455-1456 2.500
1457-1458 2.500
1459-1460 2.500
1461-1462 2.500
1463-1464 2.500
1465-1466 2.500
1467-1468 2.500
1469-1470 2.500
1471-1472 2.500
1473-1474 2.500
1475-1476 2.500
1477-1478 2.500
1479-1480 2.500
1481-1482 2.500
1483-1484 2.500
1485-1486 2.500
1487-1488 2.500
1489-1490 2.500
1491-1492 2.500
1493-1494 2.500
1495-

V. Anlage

1. 10



Säge- und Elektrizitätswerk
 Holzhandlung
 Bahnhof
 Klingert
 Seelitz
 Hirschberg
 Sattmannsberg
 Schellenberg
 Steinkühl
 Lauterberg
 Brotzenweg
 Nannenholt
 Mieschholz
 Wasserstein
 Hachendorfer Weg
 Riedl
 Klingert



Klingert
 Seelitz
 Hirschberg
 Sattmannsberg
 Schellenberg
 Steinkühl
 Lauterberg
 Brotzenweg
 Nannenholt
 Mieschholz
 Wasserstein
 Hachendorfer Weg
 Riedl
 Klingert

1. 10
 Klingert
 Seelitz
 Hirschberg
 Sattmannsberg
 Schellenberg
 Steinkühl
 Lauterberg
 Brotzenweg
 Nannenholt
 Mieschholz
 Wasserstein
 Hachendorfer Weg
 Riedl
 Klingert

Klingert
 Seelitz
 Hirschberg
 Sattmannsberg
 Schellenberg
 Steinkühl
 Lauterberg
 Brotzenweg
 Nannenholt
 Mieschholz
 Wasserstein
 Hachendorfer Weg
 Riedl
 Klingert

Johann Huber

Säge-, Hobel-, Spalt- und Elektrizitätswerk Holzhandlung
Eschenlohe (Obb.)
 Bahnstation und Post Eschenlohe
 Fernruf: Oberau Nr. 11
 Bankverbindungen:
 Bayer. Vereinsbank Garmisch
 Süddeutsche Holzwirtschaftsbank AG. München
 Postscheckkonto: München 10446
 EBNr. 0/0849/5042

Eschenlohe, den 31. Januar 1946

Verszeichnis
 der zu Ser. Nr. 10 - 8367-151
 gehörigen und von der Property-Controll
 im Okt. 1945 aufgenommenen Pos. Unbebaute Grund-
 stücke Flk. 49.030. - Waldbesitzungen:

Plan Nr.	Wald	ha.
831	Wald in Klingert	2,978
1374	Wald in der Seelitz	7,533
1415	Wald am Hirschberg	7,411
1441	Wald am Sattmannsberg	11,493
1442	Wald am Sattmannsberg	27,492
1503	Wald am Schellenberg bei der Wurze	0,814
1563	Wald am Schellenberg beim hint. Stausngr.	1,288
1562	Wald am Schellenberg beim Brotzenweg	0,814
1372	Wald aus unteren Ohag	4,435
679	Wald in Steinkühl	0,213
680	Wald in Steinkühl	0,228
681	Wald in Steinkühl	0,228
689	Wald in Steinkühl	0,268
691	Wald in Steinkühl	0,344
692	Wald in Steinkühl	0,136
693	Wald in Steinkühl	0,123
1014	Wald am Lauterberg	0,440
1567	Wald am Schellenberg Brotzenweg	0,538
1643	Wald unteres Nannenholt	2,213
1646	Wald Mieschholz	5,756
1565	Wald am Schellenberg beim Brotzenweg	0,685
1009	Wald Paierbergholz beim Westbühl	1,540
1660	Wald am Wasserstein & v. 16035.-	8,018
738	Wald in Steinkühl	0,153
739	Wald in Steinkühl	0,160
891	Gehölz an der Leberleins	0,146
1654	Wald am Wasserstein	1,985
759	Wald am Hachendorfer Weg & v. 1.622	0,811
4059	Wald vorderer Bärensteigteil	0,674
2295	Wald Gehölz am Riedl	0,672
1660	Wald am Wasserstein	8,017
759	Waldteil am Hachendorfer Weg	0,811
		100,986 ha.

8. Anlage

3. Anlage

Vereinigte elektrotechnische Beratungs- und Prüfungsstelle
der landw. Genossenschaften Ges. m. b. H.

M. E. Nr. V.M. (Prüfzettel) Amtlich anerkannt Std. Nr. 94 Jahr 1937
an Herrn Johann Huber sen. in Eschenlohe
Gemeinde selbst Kreis 25
Bezirksamt: Garmisch Regierungsbezirk: Oberbayern

Bericht

über die am 17. August 1937 durch unseren Herrn Kurr vorgenommene

Untersuchung der elektrischen Anlage

Die Untersuchung der elektrischen Anlage erfolgte auf Grund der Entschließung des Staatsministeriums des Innern vom 21. 7. 30, Nr. 9109 d. d. 6 und auf Veranlassung der "Wohnungsgenossenschaft für die Überwindung der elektrischen Anlagen auf dem Lande" (Kriegs) München, (Bau) München. Der Besitzer elektrischer Anlagen (E. Betrieb), keine elektrischen Anlagen nach der nachstehenden Bestimmung aus den Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker für den Betrieb von Starkstromanlagen V. 23. 6. 1929 § 23 in Anwendung zu halten. Die elektrischen Anlagen sind den Vorschriften zu entsprechen in ordnungsgemäßer Weise zu erhalten. Besondere Rücksicht sind in angemessener Weise zu nehmen.

I. Technische Angabe über die Anlage

Hersteller der Anlage:
Stromlieferer: Eigenanlage Stromart: Gleichstrom Spannung: 220 V.

Stromleitungen	Eicht-kontakte	Sanblampen	Elektronen		Sämtliche Stromverbraucher			
			300	PS	Wagen	Einzelger	Serie	Wol.-Baueit.
116	18		13		3 B.	2 Ventilator	1 Elektr.-Herd	

Betriebsführung für Licht: Stromkreise Ump. für Kraft: Ump. Ump. Ump.

II. Prüfung

Bei der eingehenden Untersuchung der Anlage sind die Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker hinsichtlich der zu beachtenden Bestimmungen zu beachten.

Stromkreis	Klingelanlage		Anrufanlage		Stromverbraucher
	gegen Erde	Beide/Beide	gegen Erde	Beide/Beide	
Haupthaus I	genügend	genügend	genügend	genügend	
" II	genügend	genügend	genügend	genügend	
" III	genügend	genügend	genügend	genügend	
" IV	genügend	genügend	genügend	genügend	
" V	genügend	genügend	genügend	genügend	
Bürohaus VI	genügend	genügend	genügend	genügend	
" VII	genügend	genügend	genügend	genügend	
Säge VIII	genügend	genügend	genügend	genügend	
" IX	genügend	genügend	genügend	genügend	
Garage X	genügend	genügend	genügend	genügend	

- Insgesamt für sämtliche Gebäude:
Lampenfassungen sind mit hohen Fassungsringen zu versehen oder es sind Berührungsschutz-Fassungen zu verwenden.
- Insgesamt für sämtliche Gebäude:
Die mit Starkstrom betriebene Klingelanlage ist nach den Vorschriften für elektrische Starkstromanlagen auszuführen, oder mit Schwachstrom

zu betreiben.

Wohnhaus:

- Hausanschluss:
Der Schutzdeckel zum Sicherungselement fehlt, insgesamt:
Lampenfassungen sind mit hohen Fassungsringen zu versehen oder es sind Berührungsschutz-Fassungen zu verwenden.
Verteiler:
Die Verteilungstafel ist mit einer Schutzumrahmung zu versehen.
Lichtstromkreise sind mit 6 Amp. abzusichern.
Die fehlenden Klemschutzkappen sind anzubringen.
- Speicher:
Bohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fassboden empfehlenswert.
- I. Stock: (Zimmer I, II, III, V)
Litzenverlegung ist durch Rohrverlegung zu ersetzen.
Bad:
Der Schalter ist aus dem Handbereich von Badewannen, Brausen und dergl. zu entfernen.
Zimmer III:
Die ungeschützten Einführungsdrähte zu Schalter sind bis zur Einführungsstelle in Rohr zu verlegen oder vor Berührung und Beschädigung zu schützen.
- Parterre:
Die Aussenlampen sind mit Überglas zu versehen.
Kühlraum:
Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.
Kühlraum-Vorplatz:
Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschlusskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.
Zimmer I, Abort, Speise:
Litzenverlegung ist durch Rohrverlegung zu ersetzen.
Küche-Gang:
Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.
Lose Schalter sind zu befestigen.
Stall und Vorplatz:
Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBW/NBW) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.
Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.
Die Leitung ist allpolig abschaltbar zu machen.
Der Beleuchtungskörper ist mit Überglas zu versehen.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

Stall und Vorplatz:

Guß- oder Metallschalter ist gegen zu hohe Berührungsspannung zu schützen oder gegen solchen aus Isolierstoff auszuwechseln.

6. Scheune:

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

Die Einführung der Leitung zum Beleuchtungskörper hat geschlossen zu erfolgen.

Die Rohrleitung ist gegen mechanische Beschädigung zu schützen.

Die mit Endtüllen ausgeführten Leitungsverzweigungen sind mit Winkel bzw. T-Stücken oder Dosen herzustellen.

Defekte Drähte (Einführung) sind zu erneuern.

7. Ventilator, Kühlmaschine:

Der Körperschluss ist zu beseitigen.

Die Metallteile des Ventilators und Kühlmaschine mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Maschinenhaus:

8. Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.

9. Zähler und Sicherungen sind an leicht zugänglichem vollständig trockenem Platz anzubringen, müssen auf feuersicherer Unterlage montiert und vor Beschädigung geschützt sein.

10. Der Lichtströmkontakt ist durch einen in isoliert gekapselter Ausführung zu ersetzen. (ebenso in Lager)

11. Handlampe:

Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.

Die biegsame Leitung ist instandzusetzen.

Die Handlampe ist mit Schutzkorb zu versehen.

Die Handlampe ist mit Schutzglas zu versehen.

12. Lager:

Leitung auf Rollen ist in Rohr zu verlegen.

Die blanken Drahtenden sind zu isolieren.

Sägewerk: (mit Bündelholzlege und Schleifraum)

13. Bestehender Zustand:

Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.

Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.

./.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

13. Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

Defekte Schalter oder deren Teile sind zu erneuern.

Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschlusskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.

Der provisorisch ortsveränderlich montierte Beleuchtungskörper ist durch vorschriftsmässige Handlampe zu ersetzen.

Die beschädigte Rohrleitung ist instandzusetzen.

Guß- oder Metallschalter ist gegen zu hohe Berührungsspannung zu schützen oder gegen solchen aus Isolierstoff auszuwechseln.

Die Leitungen sind in verbleitem Isolierrohr (Bergmannrohr) verlegt.

14. geforderter Zustand:

In Betriebs- und Lagerräumen in der Säge sind festverlegte Leitungen nur in geschlossenen Rohren (Stahlpanzerrohr) oder als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBU/BRU) zulässig. Hierbei ist auf die staubdichte Einführung der Leitungen besonders zu achten. Verbleite Isolierrohre, Porz.Dosen, Peschelrohr usw. sind unzulässig.

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBU/BRU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

Lagerhalle:

15. Provisorische Leitungsanlagen sind zu entfernen oder vorschriftsmässig zu verlegen.

Der Beleuchtungskörper ist mit Überglas zu versehen.

Sommerkeller:

16. Kegelbahn:

Leitung auf Rollen ist in Rohr zu verlegen.

Provisorische Leitungsanlagen sind zu entfernen oder vorschriftsmässig zu verlegen.

17. Terrasse:

Freigespannte Drähte sind in Rohr zu verlegen.

Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.

./.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

17. Als Beleuchtungskörper ist eine wasserdichte Armatur zu verwenden.
18. Gaststube:
Lampenfassungen sind mit hohen Fassungsringen zu versehen oder es sind Berührungsschutz-Fassungen zu verwenden.
Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.
Rohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fussboden empfehlenswert.
Lose Rohre sind vorschriftsmässig zu befestigen.
Lichtstromkreise sind mit 6 Amp. abzusichern.
Die blanken Drahtenden sind zu isolieren.
Defekte Paßschraube, beschädigte Freileitung, Licht- und Kraft sind getrennt abzusichern.
Es ist ein vollständig geschlossener Hebelochalter einzubauen.
19. Aussenlampe:
Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.
Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NEUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandscheiden, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.
20. Elektro-Herd:
Der Körperschluss ist zu beseitigen.
Die Metallteile des Elektro-Herds mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.
- G a r t e n :
21. Die Freileitung ist so anzubringen, dass eine Berührung, von Menschen betretenen Stätten aus, nicht mehr möglich ist.
- G a r a g e :
22. Lager:
Lichtstromkreise sind mit 6 Amp. abzusichern.
Als Paßschrauben sind solche für 6 Amp. einzusetzen.
Rohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fussboden empfehlenswert.

./.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

23. Garagen:
Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.
Der Beleuchtungskörper ist mit Überglas zu versehen.
Zähler sind an leicht zugänglichem vollständig trockenem Platz anzubringen, müssen auf feuersicherer Unterlage montiert und vor Beschädigung geschützt sein.
Der Lichtsteckkontakt ist durch einen in isoliert gekapselter Ausföhrung zu ersetzen.
Die ungeschützten Einföhrungsdrähte zu Hebelochalter und Sicherungen sind bis zur Einföhrungsstelle in Rohr zu verlegen oder vor Beröhrung und Beschädigung zu schützen.
Defekte Paßschrauben sind zu erneuern.
- Handlampe:
Die Handlampe ist mit Schutzglas zu versehen.
Die biegsame Leitung ist instandzusetzen.
- Heizkörper:
Die Metallteile des Heizkörpers mit sind gegen zu hohe Beröhrungsspannungen zu schützen.
Für den Heizkörper ist ein allpoliger Schalter einzubauen.
- B ü r o h a u s :
24. Speicher:
Leitung auf Rollen ist in Rohr zu verlegen.
Rohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fussboden empfehlenswert.
Kammer: Defekte Schalter oder deren Teile sind zu erneuern.
25. I. Stock: (Küche, Schlafz. I, II, III, Gang, Wohnung Schneider)
Litzverlegung ist durch Rohrverlegung zu ersetzen.
Schlafzimmer I: Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.
Gang: Defekte Schalter oder deren Teile sind zu erneuern.
Verteiler:
Als Paßschrauben sind solche für 6 Amp. einzusetzen.
Fehlende Schutzringe für Sicherung sind anzubringen.
Lager: Lose Rohre sind vorschriftsmässig zu befestigen.

./.

Wohnung Fischer:

Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschlusskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.

Gang: Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.

Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschlusskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.

Wohnung die ...

Die Anlage ist den Vorschriften für feuergefährdete Räume entsprechend anzuführen.

Aussenlampe:

Die ungeschützten Einführungsdrähte zu Schalter sind bis zur Einführungsstelle in Rohr zu verlegen oder vor Berührung und Beschädigung zu schützen.

Guß- oder Metallschalter ist gegen zu hohe Berührungsspannung zu schützen oder gegen solchen aus Isolierstoff auszuwechseln.

Leitungen im Freien:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Motore:

26. Die Motore (u. Kraftsteckdosen) sind eigens abzusichern und zwar entsprechend ihrer Leistung und dem verwendeten Querschnitt. Lichtleitungen müssen von den Kraftleitungen getrennt werden.

Empfehlenswert sind gußgekapselte Zubehörteile. (Schalter, Sicher. usw.)

Für die Motore im Sägewerk ist nachstehendes besonders zu beachten:
In Betriebs- und Lagerräumen des Sägewerks sind festverlegte Leitungen nur in geschlossenen Rohren (Stahlpanzerrohr) oder als Kabel oder kabelähnliche Leitung (NBEU/NBUr) zulässig. Hierbei ist auf die standdichte Einführung der Leitungen besonders zu achten. Verbleite Isolierrohre, Porz.Dosen, Peschelrohr usw. sind unzulässig.

Motorleitungen im Freien sind in Kabel oder kabelähnliche Leitungen zu verlegen.

Motor I: (30/PS, AEG)

Die Metallteile des Motors mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Der Motor mit seinen Zubehörteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechauskleidung, Mauerwerk usw.

Die Freileitung ist so anzubringen, dass eine Berührung, von Menschen betretenen Stellen aus, nicht mehr möglich ist.

Eine Kohle ist zu erneuern.

Motor II: (ca 8/PS, Siemens)

Die Metallteile des Motors mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Der Motor mit seinen Zubehörteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechauskleidung, Mauerwerk usw.

Die Leitungen zu dem Motor nebst Zubehörteilen müssen vollkommen geschlossen eingeführt werden.

Für den Motor ist ein allpoliger Schalter einzubauen.

Motor III (3/PS, Sachsenwerke), Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS, AEG), Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS, Ebling)

Die Metallteile des Motors mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Motor III: (3/PS, Sachsenwerke)

Der Motor ist mittels Gummikabels anzuschliessen.

Motor III (3/PS, Sachsenw.), Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS, AEG), Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS, Ebling)

Die Leitungen zu dem Motor nebst Zubehörteilen müssen vollkommen geschlossen eingeführt werden.

Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS, AEG)

Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS, Ebling)
Der Motor mit seinen Zubehörteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechauskleidung, Mauerwerk usw.

Motor IV (3/PS, Siemens), Motor VII (2,5/PS, Siemens)

Der Körperschluss im Motor ist zu beseitigen.

Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS), Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS Ebling)

Für den Motor ist ein allpoliger Schalter einzubauen.

Motor V (4 1/2/PS)

Die biegsame Leitung ist instanzzusetzen.

Motor VIII (5,5/PS, Ebling)

Der Motor mit Zubehör ist zu reinigen.

Motor V: (4 1/2/PS, Siemens)

Der Steckkontakt mit dem Stecker ist gegen solchen, der das Berühren spannungsführender Teile ausschliesst, zu ersetzen.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

Motor IX (4,5/PS, Siemens), Motor X (0,7/PS), Motor XI (9/PS), Motor XII (2/PS, Siemens), Motor XIII (2/PS, Siemens, Öllager)

Die Metallteile des Motors mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Motor IX, Motor XI,

Der Motor mit seinen Zubehörteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechhautkleidung, Mauerwerk usw.

Motor IX, Motor XI, Motor XII, Motor XIII:

Für den Motor ist ein allpoliger Schalter einzubauen.

Motor IX, Motor XI, Motor XII, Motor XIII:

Die Leitungen zu dem Motor nebst Zubehörteilen müssen vollkommen geschlossen eingeführt werden.

Motor IX:

Die Sicherungen sind gegen solche in gußeisern gekapselter Ausführung zu ersetzen.

Motor IX:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Motor X:

Der defekte Stackler ist zu erneuern.

Motor XI:

Die Anschlussklemmen des Motors sind abzudecken.

Leitung an der Hauswand:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Defekter Krafthebelschalter ist instanzzusetzen.

Der Hebelschalter ist gegen solchen in gußeisern gekapselter Ausführung zu ersetzen.

Motor XIII:

Löser Anlasser ist zu befestigen.

Die Anlage ist den Vorschriften für feuergefährdete Räume entsprechend auszuführen.

./.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

2. Sonstige Mängel.

Die hier aufgeführten Mängel brauchen gemäß Verfügung des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsausschusses vom 12.3.37 und Anweisung der Arbeg bis auf weiteres nicht instandgesetzt zu werden.

Wohnhaus:

27. Vorratsraum:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Wohnküche:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Scheune:

28. Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

29. insgesamt:

Eiserne Sicherungselemente, Schraubkappen, Patronen und Paßschrauben sind gegen solche aus Messing auszuwechseln.

30. insgesamt:

Leitungen aus unvorschriftsmässigem oder Ersatzmaterial (Zink usw.) sind gegen solche aus Normal-Gummiader (NGA) auszuwechseln.

Vereinigte
Elektrotechn. Beratungs- u. Prüfungsstelle
der landw. Genossenschaft Ges. m. b. H.
München
Prinz Ludwigstr. 34,
(Landesbauernschaft Bayern)

H. H. H.

10. Anlage *Ann. V*

Einl. Nr. _____
 Kosten Reg. Nr. _____
 Gdböhr DM _____
 Schreibgeb. „ _____
 Nachnahme „ _____
 Sa. DM _____

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen

**Auszug aus dem
 Grundbuch für die Steuergemeinde**

Bschenlöhe

Band 5 Seite 278 ff bis

Forfl. Nr.	Blatt Nr. 261	Anmerkungen
1	Pl. Nr. 1108/54 Eggart, grosser Rieder zu o. 129 ha Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindefeldungen, Wiesen- und Streurechten.	
2 bis 20	Gegenstandslos	
21	Pl. Nr. 1108/53 Eggart im großen Rieder, oberer Gewanne zu o. 174 ha 831 Wald im Klingert 2.978 ha 1334 Wald in der Seeleite 7.533 ha 1445 Wald am Harschberg 7.411 ha 1441 Wald am Sattlungsberg 11.493 ha 1442 Wald " " 27.429 ha (1503) 1503 Wald im Schellenberg o. d. Wurze o. 814 ha 1108/96 Eggart, obere großer Rieder, obere Gewanne o. 170 ha 1310 Wiese, untere Heubergwiese 1.132 ha 1314 " " 1.321 ha 86/2 Garten, Gras- u. Baumgarten an der Riederwiese o. 0.20 ha 1100 Eggart mit Grasrain, unterer Rauhacker o. 368 ha	
22	Gegenstandslos.	
23	Pl. Nr. 1086 Wohnhaus Nr. 25 mit Stall, Stadel, Wagenremise, Autohalle mit Schupfe, Holzlege u. Hofraum zu o. 0.142 ha	
24	Pl. Nr. 1563 Wald am Schellenberg beim Hint. Stangengraben o. 1.288 ha 1562 Wald am Schellenberg u. Brotzenweg o. 814 ha	

Forfl. Nr.	Abteilung	Anmerkungen
		<i>Siehe nächste Seite!</i>

Teil VI

Fortl. Nr.	Abteilung Bestandsverzeichnis	Anmerkungen
24	Pl.Nr.: 1372 unterm G'lag, Wald zu 4.435 ha 679 Wald im Steinköchl zu 0.218 ha 680 " " " " 0.238 ha 683 " " " " 0.228 ha 689 " " " " 0.266 ha 691 " " " " 0.344 ha 692 " " " " 0.136 ha 693 " " " " 0.123 ha 1614 Wald am Baienberg 0.440 ha 1567 " am Schellenberg am Brotzenw. 0.538 ha 1643 unteres Nannenholz, Wald 5.213 ha 1646 Mireckholz, Wald 5.356 ha 1565 Wald am Schellenberg b. Brotzenw. 0.685 ha 1009 Wald, Baienbergholz b. Westbühl 1.540 ha 1101 unterer Rauth, Eggart u. Grasrain 1.537 ha 530 Wiege, Enzwiege 0.350 ha	
25 bis 32	Gegenstandslos	
33	Pl.Nr.: 1088 der Hausgarten 0.7865 ha 1108/106 Gasthaus mit Schießstand Hs.Nr. 25 Schupfe u. Garten 0.0428 ha Zu dem Grundstück Pl.Nr. 1088 gehören Teilflächen die zum Weg Pl.Nr. 1073 ge- zogen sind.	
34 bis 38	Gegenstandslos.	

Fortl. Nr.	Abteilung I	Anmerkungen
9/IV	Am 26. Februar 1917. Huber Johann und Huber Kreszenz geb. Fischer, Müllers- und Ökonomscheleute in Kachenlohe Hs.Nr. 75 in allgemeiner Gütergemeinschaft; Auflassung vom 13. Januar 1917. gez. Unterschrift,	

Fortl. Nr.	Abteilung II	Anmerkungen
5	Am 23. Mai 1930. Vorkaufsrecht an Plan Nr. 1563 für den Bayerischen Staat. gez. Unterschrift.	
6	Am 15. Dezember 1932. Seilbahn- und Benützungrecht an Pl. Nr. 691, 692, 693 für die jeweiligen Eigentümer der Pl. Nr. 55242, 552, 553 und 228675. gez. Unterschrift.	Grunddienstbarkeit!

Fortl. Nr.	Abteilung III	Anmerkungen
	Am 19. September 1924. Sicherungshypothek bis zum Höchstbetrage von siebenundzwanzigtausend Goldmark - eine Goldmark entspricht dem Preise von 42790 kg Feingold - für die Bayerische Vereinsbank AG. in München, zur Sicherung ihrer gegenwärtigen und künftigen Ansprüche in Haupt- u. Nebensache aus dem von ihr oder einer ihrer Zweigniederlassungen den Müllern- und Landwirtschleuten Johann und Kreszenz Huber in Eschenlohe eingeräumten Kredite oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde gegen dieselben. Wird das Kreditverhältnis mit einem Dritten fortgesetzt, so soll die vorstehende Hypothek ausschließlich zur Sicherung aller der Bank gegen den Dritten aus dem Kreditverhältnisse oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde zustehenden Forderungen dienen. Die Grundstücke in Band 45 6: 55, ^{2. 12. 1903} hatten mit Unter Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung vom 12. September 1924, Urk. des Not. Garmisch, GRNr. 1484. gez. Unterschrift.	27.000.--GM Mittelbelastung!

Wichtig
Dieser Eintrag mit dem Inhalte des Grundbuchs für Eschenlohe
Band 5 Blatt 260 überein.
Der Urkundsbesitzer der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen,



2. Jan. 1951
Fa. Dufellmann, Garmisch